Die Neustifter Pfarrkirche

Das kleine barocke Kirchlein von Neustift am Walde in der Eyblergasse ist dem hl. Rochus, einem Pestheiligen, geweiht. Zunächst wurde 1713/14 eine kleine Kapelle errichtet. Mit der Erhebung zur Pfarre 1783 begann man diese schrittweise um- und auszubauen. Der erst in Zeit der Neugotik errichtete Glockenturm, der ursprüngliche drohte einzustürzen, wurde dezent an die älteren Bauteile angepasst. Barocke Sandsteinstatuen von Petrus und Paulus flankieren das schlichte Portal. Das Hochaltarbild zeigt eine Darstellung der hl. Dreifaltigkeit in barocker Tradition. Darunter sind von links nach rechts die Heiligen Rochus, Franz Xaver, Rosalia, Karl Borromäus und der hl. Sebastian dargestellt. Zu beiden Seiten des Presbyteriums, noch in der ehemaligen Rundkapelle, befindet sich links eine Statue des hl. Sebastians und rechts des hl. Rochus.

Gerne wird die schmucke Kirche für Hochzeiten und Taufen gewählt. Jeden Sonntag um 9:30h wird Sonntagsmesse gefeiert. Die Vorabendmessen sind jeweils um 18:00h.

Salmannsdorf hat lediglich eine kleine, wahrscheinlich aus dem 17. Jahrhundert stammende, Kapelle in der Dreimarksteingasse, welche dem hl. Sebastian geweiht ist. Sie wird auch manchmal Straußkapelle genannt, weil ihre Glocke von Johann Strauß Vater gestiftet wurde. Die Familie Strauß war in einem kleinen Häuschen unweit der Kapelle oft auf Sommerfrische.

FESTMESSE ZUM
300-JÄHRIGEN KIRCHENJUBILÄUM
Sonntag, 22. September um 9:30h
Propst Bernhard Backovsky
Messe in G-Dur (D. 167) von Franz Schubert
Chor Weinhaus

ERNTEDANKGOTTESDIENST
Sonntag, 13. Oktober um 9:30h

Der Neustifter Kirtag

Mit einer schön geschmückten Krone pilgerten die einst von bitterer Armut geplagten Neustifter Weinhauer zu Kaiserin Maria Theresia. Sie baten nach einer besonders schlecht ausgefallenen Weinlese um einen Steuernachlass. Diese verzichtete nicht nur großzügig auf die Steuern, sondern gab den Winzern auch die Krone zurück. Außerdem sollten sie von nun an einmal im Jahr einen Kirtag abhalten.

Dieser wird seither traditionellerweise in der Zeit nach dem Fest des Pfarrpatrons, dem hl. Rochus (16.8., sein Todestag), seit bereits mehr als 250 Jahren Ende August begangen. Der „Weinhiata“, ehemals strenger Bewacher der Weinberge zur Lesezeit, sein „Altbursch“, die „Kronenträger und Flasch'lbuam“ ziehen mit Musik durch den Ort, um die Neustifter und Salmansdorfer, sowie ihre Gäste, hochleben zu lassen.

Tradition hat auch schon die feierliche Feldmesse am Kirtagssonntag, welche früher bei der Mariensäule in den Weinbergen, seit einigen Jahren in einem Hauergarten direkt im Ortszentrum gefeiert wird. Schon zum fünften Mal findet diese nun schon im liebevoll gestalteten Vorgarten des Weingutes „Friseurmüller“ statt. Blühende Sträucher und Blumen säumen den Altar und für die stets zahlreichen Messbesucher gibt es ausreichend Bänke. In der ohnehin für die Winzer stressigen Kirtagszeit ist es keine Selbstverständlichkeit, dass der Rahmen für den Gottesdienst mit so viel Mühe liebevoll arrangiert wird. Ein großer Dank gilt dafür daher Fam. Herrmann!

KIRTAGSFELDMESSE
Sonntag, 25. August um 10:00h
Weingut „ Friseurmüller “
1190 Wien, Hameaustraße 30-32

Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche

Aus unserem Pfarrleben

Im Rahmen des Bildungswerkes veranstalten wir interessante Vorträge zu verschiedensten Themen aus Kunst, Kultur, Reisen, Heimatkunde, Religion und mehr:

Dienstag., 17. September um 19:30h
„Von der liturgischen Bewegung mit Pius Parsch zur Liturgiekonstitution des Konzils“
Can. Reg. Dr. Andreas REDTENBACHER

Dienstag, 15. Oktober um 19:30h
„Reisebericht“
Mag. Geri WINKLER

Dienstag, 19. November um 19:30h
„Mit der Segelyacht von Amerika nach Europa“
Mag. Fritz POHLE

Nach den Sonntagsmessen plaudert oder diskutiert man regelmäßig beim Pfarrkaffee, während Kinder oder Enkelkinder im Pfarrheimhof spielen. Darüber hinaus trifft man sich gerne zu „Kultur & mehr für Alt und Jung“ mit anschließender Jause.

Mittwoch, 11. September um 15:30h
„Hilfsprojekt in Nicaragua“
Familie MUTZ

Mittwoch, 13. November um 15:30h
„Georgien - Ein Land an der Seidenstraße“
Dr. Antonia BEER

Einmal wöchentlich trifft sich die PFAKIGRU (Pfarrkleinkindergruppe) zum Singen, Spielen und Basteln. Infos bei Bettina Schilling unter gumpfi@gmx.at.

Spezielle Wortgottesdienste für unsere Kleinsten:

Sonntag, 22. September um 9:30h
Sonntag, 13. Oktober um 9:30h
Sonntag, 17. November um 9:30h
„Kinderkirche“

Ort: Jeweils Pfarrheim, Rathstraße 43, 1190 Wien

Sonntagsmesse: 9:30h - anschließend Pfarrkaffee
(Vorabendmesse: 18:00h)

Kontakt: Pfarre Neustift/a.W.-Salmannsdorf,
Eyblergasse 1, 1190 Wien, Rathstraße 43 (Pfarrsaal)
Tel. +43 / (0)1 / 440 13 40, Fax (0)1 / 440 13 40-14
E-Mail: kanzlei@pfarreneustift.at, www.pfarreneustift.at

Hl. Rochus von Montpellier, unser Pfarrpatron

1295 – 1327 (Montpellier-Frankreich)

Der Hl. Rochus ist ein bekannter Patron gegen die Pest und andere Seuchen. Er verschenkte nach dem frühen Tod seiner Eltern seinen gesamten Besitz an Bedürftige und machte sich auf eine lange Pilgerfahrt nach Rom. Dort pflegte er Pestkranke wieder gesund. Der Legende nach heilte er sie alleine durch Bekreuzigen. Auf der Rückreise im Jahr 1320 jedoch befiel die Pest auch ihn. Er befand sich zu diesem Zeitpunkt gerade in Piacenza und legte sich in einer Hütte vor den Stadttoren nieder, um vor seinen Schöpfer zu treten.

Da erschien ihm jedoch ein Engel, der ihm Mut zusprach. Tagtäglich sei von nun an ein Hund gekommen, der Rochus bis zu seiner vollständigen Genesung mit frischer Speise versorgte, sodass der Pilger endlich seine Heimreise fortsetzen konnte.

Doch als er zu Hause ankam, erkannte man ihn nicht. Er wurde als Spion verdächtigt und in den Kerker gesperrt. Dort musste er fünf Jahre lang ausharren, ehe er im Alter von 32 Jahren starb. Erst nach seinem Tod entdeckten die Bürger Montpelliers anhand eines Muttermals am Leichnam die wahre Identität des Toten.

Thomas Mollen (gekürzt)

aus: kirchensite.de

Fronleichnamsprozession

Petrus meint es nicht immer gut mit der Neustifter Bevölkerung. Schon zum dritten Mal in Folge musste der „Umgang“ durch die Weinberge abgesagt werden. Der heftige Regen verhinderte am 2. Juni sogar einen kurzerhand ersatzweise geplanten kleinen Prozessionsweg um den sogenannten „Neustifter Spitz“.

Sommer 2013

Information der
Pfarre
Neustift / a.W.-
Salmannsdorf

300 - JÄHRIGES JUBILÄUM DER NEUSTIFTER KIRCHE

Aus diesem Anlass zelebriert Propst Bernhard Backovsky, Propst des Stiftes Klosterneuburg, am Sonntag dem 22. September 2013 um 9h30 eine Festmesse. Der „Chor Weinhaus" übernimmt die musikalische Gestaltung und singt die Messe in G-Dur (D. 167) von Franz Schubert. Anschließend besteht bei einer Agape im Pfarrsaal Gelegenheit zum Plaudern.

Im Jahr 1713 wurde mit dem Bau einer kleinen Rundkapelle begonnen, welche heute den Mittelteil der Pfarrkirche bildet. Rechtzeitig zu den 300-Jahrfeierlichkeiten sind die Renovierungsarbeiten nun fast abgeschlossen. Massive Schäden an der Fassade wurden beseitigt, die feuchten Mauerbereiche trockengelegt, der Glockenstuhl umgebaut, teilweise ein neuer Außenverputz angebracht und der Anstrich innen und außen erneuert.

Die Erzdiözese Wien und das Stift Klosterneuburg haben die Renovierungsarbeiten finanziell unterstützt. Dennoch muss ein Teilbetrag von rund € 90.000.- von der Pfarre aufgebracht werden.

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Pfarrkonto: 5201802, Erste Bank, BLZ 20111.
Spenden sind auch steuerlich absetzbar, wenn die Zahlung auf folgendes Treuhandkonto erfolgt:
Empfänger: Bundesdenkmalamt / Dr. Olischar,
IBAN: AT331200051846815702; BIC:BKAUATWW;
Verwendungszweck: Spende gem. §4a, 18 ESTG, vorgeschlagen für Pfarre Neustift am Walde.

Fußwallfahrt nach Unserfrau

Von 7. bis 9. Juni wurde Quartier in Großschönau bezogen und Heiligtümer in der näheren Umgebung erwandert. Wie es sich für eine Wallfahrt gehört, gab es besinnliche Andachten in der Natur und bei Kapellen sowie feierliche Messen. Beachtlich war die Altersspanne der Pilger. Die Teilnehmer waren 7 bis 87 Jahre alt. Selbst ein Wolkenbruch zur Abschlussmesse in Unserfrau konnte der guten Stimmung nichts anhaben.

Pfarrfirmung

Nach intensiver Vorbereitung, geleitet von Silvia Stöckl, empfingen vier Burschen und zwei Mädchen am 5. Mai das Sakrament der Firmung durch Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky. *„Jeder von uns ist ein Unikat Gottes und der Heilige Geist selbst ist es, der uns daran erinnert. Gott hat Großes mit euch vor, schaut, dass ihr den Weg dorthin findet und geht“* sagte er in seiner Predigt zu den Firmlingen.